

Was kostet der Stromwechsel?

Ökostrom kostet in der Regel nicht viel mehr als Atomstrom. In einigen Gegenden Deutschlands kann er sogar billiger sein. Wechselgebühren fallen nicht an. Im Detail:

Anbieter	Grundpreis/mtl.	Preis/kWh	1-Personen Haushalt (1.000 kWh/Jahr)	2-3 Personen Haushalt (2.600 kWh/Jahr)
EWS Schönau (Tarif „Watt ihr spart“)	5,90 €	19,90 Cent	22,48 € mtl.	49,02 € mtl.
Greenpeace energy	9,50 €	19,90 Cent	26,08 € mtl.	52,62 € mtl.
LichtBlick	7,08 €	18,98 Cent	22,90 € mtl.	48,20 € mtl.
Naturstrom (Tarif „Anti-AKW“)	7,95 €	19,25 Cent	23,99 € mtl.	49,66 € mtl.

Endpreise inkl. aller Steuern und Abgaben, Stand: Januar 2007
Angaben ohne Gewähr

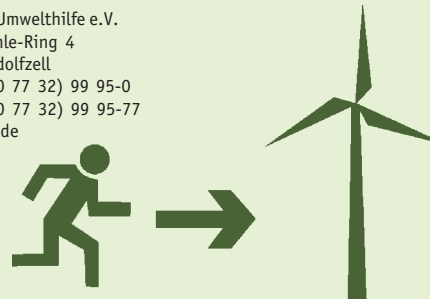


Überreicht von:

Die Initiative „Atomausstieg selber machen“ wird gefördert von der **Bewegungsstiftung** Anstöße für soziale Bewegungen

Deutsche Umwelthilfe

Deutsche Umwelthilfe e.V.
Fritz-Reichle-Ring 4
78315 Radolfzell
Telefon (0 77 32) 99 95-0
Telefax (0 77 32) 99 95-77
www.duh.de



Wir bitten um Spenden für die Initiative „Atomausstieg selber machen“ auf das Konto: Förderverein Bewegungsstiftung e.V., Konto: 46 314 411 BLZ: 430 609 67, GLS-Bank, Bochum



Genug ist genug!

Machen Sie Atomstrom unverkäuflich!

Nach der faktischen Aufkündigung des Atomkonsenses durch die Atomkraftwerksbetreiber RWE, E.on, Vattenfall und EnBW rufen Umwelt- und Verbraucherschutzorganisationen die Menschen in Deutschland auf, ihre Macht als Verbraucher einzusetzen und sich von den Atomkonzernen zu trennen. Wechseln Sie jetzt Ihren Stromlieferanten. Erteilen Sie dem Wortbruch der Konzerne mit der Aufkündigung Ihrer Vertragsbeziehungen eine angemessene Antwort. Sie haben es in der Hand: Für umweltfreundliche Energie - gegen Atomstrom!

Es kostet Sie fünf Minuten.

www.atomausstieg-selber-machen.de



Atomausstieg selber machen!

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

in diesen Monaten werden wir Zeugen eines beispiellosen Wortbruchs. Die vier mächtigsten Energiekonzerne im Lande wollen sich von der Atomkonsensvereinbarung verabschieden, die sie selbst im Juni 2000 gemeinsam mit der damaligen Regierung unterzeichnet haben. „Beide Seiten werden ihren Teil dazu beitragen, dass der Inhalt dieser Vereinbarung **dauerhaft** umgesetzt wird“, hieß es damals. Und heute?

Als erstes Unternehmen hat der Essener Energiekonzern RWE Ende September mit seinem Antrag auf Laufzeitverlängerung für den 1975 in Betrieb gegangenen Reaktor Biblis A den Atomkonsens aufgekündigt. Die Aussicht auf Sonderprofite in Höhe von rund 250 bis 300 Millionen Euro pro Jahr wiegt für RWE-Chef Harry Roels schwerer als die Sicherheit und der erklärte Wille der Mehrheit der Bevölkerung. Und auch Biblis B soll nach RWE-Willen nicht vom Netz.

EnBW-Chef Utz Claassen vollzog den angekündigten Wortbruch kurz vor Weihnachten 2006 und beantragte eine Laufzeitverlängerung für den 1976 gestarteten Atomreaktor Neckarwestheim 1. Auch Klaus Rauscher (Vattenfall Europe) und Wulf Bernotat (E.on) wollen ihren gemeinsam betriebenen Altkern Brunsbüttel länger betreiben als vertraglich zugesichert. Damit sollen alle laufenden Atommeiler über den nächsten Bundestags-Wahltermin gerettet werden – in der Hoffnung auf eine Regierung, die nach 2009 den Atomkonzernen zu Diensten ist.

Zeigen Sie den Atomstromproduzenten die rote Karte! Nehmen Sie Ihre Verbrauchermacht wahr! Vollziehen Sie mit ein paar Briefzeilen oder ein paar Klicks im Internet Ihren persönlichen Atomausstieg, um gemeinsam mit vielen anderen Druck für die Stilllegung der Reaktoren zu machen.

Die Entscheidung liegt bei Ihnen!

www.atomausstieg-selber-machen.de



Atomausstieg - so einfach geht's...

1 Anbieter aussuchen

Entscheiden Sie sich für einen Ökostromanbieter. Wir empfehlen Ihnen vier bundesweite Anbieter. Kurzinformationen zu diesen Anbietern und ihren Preisen finden Sie in diesem Flyer. Wenn Sie mehr wissen wollen, schauen Sie auf unserer Internet-Seite (www.atomausstieg-selber-machen.de) vorbei oder nutzen Sie die für Anrufe aus dem deutschen Festnetz kostenfreie Info-Hotline (0800 - 7 62 68 52). Unter dieser Nummer können Sie auch Verträge der empfohlenen Ökostromanbieter anfordern.

2 Vertrag ausfüllen

Füllen Sie den Vertrag mit Ihrem neuen Ökostromanbieter unter Angabe Ihrer Zählernummer aus. Den Vertrag können Sie sich entweder auf unserer Homepage herunterladen oder bei der Info-Hotline anfordern.

3 Vertrag unterschreiben und abschicken

Ihr neuer Ökostromanbieter erledigt alles Weitere für Sie, insbesondere organisiert er auch die Kündigung gegenüber Ihrem alten Stromlieferanten. Sie werden übergangslos Kunde des von Ihnen ausgewählten Ökostromanbieters – Wechselgebühren entstehen nicht.

Fertig!

Wenn Sie schon gewechselt haben: Erzählen Sie Verwandten, Freunden und Kollegen, wie einfach „Atomausstieg-selber-machen“ ist.

www.atomausstieg-selber-machen.de



Wohin wechseln?

Wir empfehlen als bundesweites Aktionsbündnis vier überregionale Ökostromanbieter: EWS Schönau, Greenpeace energy, LichtBlick und die Naturstrom AG. Diese Anbieter haben keine eigentumsrechtlichen Verflechtungen mit den Kohle- und Atomstromern. Und alle vier bieten Strom aus Erneuerbaren Energien und zum Teil auch aus gasgefeuerten Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen an.* Die folgende Kurzdarstellung beruht auf eigenen Angaben der Anbieter:



Die EWS – Elektrizitätswerke Schönau beziehen einen großen Anteil ihres Stroms aus neuen regenerativen Anlagen. Außerdem ist im Strompreis der so genannte „Schönauer Sonnencent“ enthalten, mit dem neue ökologische Stromerzeugungsanlagen der EWS-Kunden gefördert werden. Auf diese Weise sind bisher 900 neue Anlagen entstanden.



Ein Neukunde von Greenpeace energy eG wird spätestens nach 5 Jahren aus neu gebauten Anlagen versorgt. Ziel der Genossenschaft ist eine unabhängige Stromversorgung aus einer Hand: Produktion, Handel, Endkundenversorgung. Bereits 9 Millionen Euro wurden in Erneuerbare Energien investiert und weitere 39 Millionen Euro befinden sich in der Umsetzung.



Der von der LichtBlick GmbH & Co.KG gelieferte Strom ist zu 100 Prozent regenerativ erzeugt. Zurzeit errichtet LichtBlick für 14 Millionen Euro ein Biomasse-Heizkraftwerk in Bayern. Es wird Strom für 12.000 Haushalte erzeugen.



Die Naturstrom AG liefert Strom zu 100 Prozent aus Erneuerbaren Energien. Mit jeder verbrauchten Kilowattstunde fließt 1,0 Cent (netto) direkt in den Bau von neuen Erzeugungsanlagen. Über 120 neue, zusätzliche Erzeugungsanlagen für Strom aus Sonne, Biomasse, Wind und Wasserkraft wurden so bereits gebaut.

* Möglicherweise gibt es aber auch in Ihrer Umgebung einen regionalen Ökostromanbieter, der die genannten Kriterien erfüllt. Informieren Sie sich deshalb bitte jeweils vor Ort.

www.atomausstieg-selber-machen.de

